

Artikel vom 02.05.2022

Express-Bus vom Bachgau zum Schulzentrum Hösbach

CSU-Kreistagsfraktion begrüßt Express-Bus



Kreis Aschaffenburg. (thro). Die CSU-Kreistagsfraktion hat in ihrer jüngsten Sitzung einhellig die Initiative von Landrat Dr. Alexander Legler begrüßt, zum kommenden Schuljahr 2022/23 eine Express-Buslinie aus dem Bachgau zum Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach einzurichten. Das Pilotprojekt hat Landrat Legler angestoßen, nachdem die Stadt Aschaffenburg darauf hinwies, dass nach neuesten Berechnungen

des Schulentwicklungsplanes im Bereich der Gymnasien in den nächsten Jahren Kapazitätsprobleme erwartet werden. Diese Entwicklung habe die Kreisverwaltung zum Anlass genommen zu prüfen, wo Busverbindungen zu einem Landkreis-Gymnasium verbessert werden können. Im Ergebnis wurde jetzt der Vorschlag unterbreitet, einen Express-Schulbus von Wenigumstadt, Pflaumheim über Großostheim mit der Zustiegsmöglichkeit Ringheimer Schüler an der Großostheimer Realschule einzurichten. Kreisrat Thorsten Rollmann (Großostheim) dankte dem Landrat für diese Pilot-Initiative, denn damit können Schüler aus dem Bachgau ohne Schwierigkeiten und Verzögerung ein Landkreis-Gymnasium mit hoher Qualität besuchen. Die Planung sieht vor, dass der Bus um 7.22 Uhr in der Mosbacher Straße in Wenigumstadt losfährt um 38 Minuten später, rechtzeitig zum Unterrichtsbeginn im Hösbacher Schulzentrum anzukommen. Die Strecke führt über die Autobahn A3 und sei für die Wenigumstädter Schüler sogar eine Minute schneller als die bisherige Verbindung zum Friedrich-Dessauer-Gymnasium in Aschaffenburg.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marco Schmitt erklärte, dass die Verkehrsgesellschaft Untermain (VU) Probefahrten unternommen habe, um die Fahrzeiten während der Schultage exakt zu ermitteln. Der Vorschlag sehe für die Rückfahrt vier verschiedene Abfahrtszeiten vor, die wegen der differenzierten Unterrichtszeiten auf 13.25, 14.55, 15.40 und 16.30 Uhr festgelegt wurden. Die Schüler erreichen das Endziel Wenigumstadt demnach um 14.00, 15.30, 16.15 bzw. 17.05 Uhr. Die Kosten für diese fünf Fahrten belaufen sich pro Schuljahr auf rund 105.000 Euro. Kreiskämmerer Florian Stein erklärte, dass diese Kosten regulär bezuschusst werden. Gastschulbeiträge von rund 1.000 Euro, die der Kreis derzeit für jeden Schüler aus dem Bachgau an die Stadt zahle, entfallen künftig. Die Kreisverwaltung wird zusammen mit der Gemeinde Großostheim und den Grundschulen im Bachgau dieses neue Angebot frühzeitig bei Eltern, Schülern und Lehrkräften intensiv bewerben. Für Schülerinnen und Schüler aus dem Bachgau werde damit die Möglichkeit geschaffen, ohne Zeitverlust das moderne und leistungsstarke Hanns-Seidel-Gymnasium des Landkreises Aschaffenburg in Hösbach zu besuchen.